

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

zwar liegt die Osterzeit längst hinter uns, doch es scheint, als hätte der Osterhase uns ein verspätetes „Zuckerl“ dagelassen: **Die CSU hat vergangene Woche ihren Widerstand gegen Lockerungen der 10H-**



Windkraftregel endlich aufgegeben. Wenngleich es schade ist, dass unser Koalitionspartner sich erst im Angesicht einer verschärfenden Energiekrise **auf die Position von Energieminister Hubert Aiwanger zubewegt: besser spät als nie!** Wir FREIE WÄHLER setzen uns im Landtag hingegen schon seit vielen Jahren für eine dezentrale Bürgerenergiebewegung ein. Und für eine Fortsetzung der **Berufseinstiegsbegleitung**: Erst scheiterte diese am Widerstand der CSU, dann aber haben wir das wichtige Bildungsangebot gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit neu auf die Beine gestellt. Kurz: **Wir packen's an!**

R ü c k b l i c k

Berufseinstiegsbegleitung wird fortgesetzt

Die gute Nachricht der Woche lautet: **Wir FREIE WÄHLER haben die Berufseinstiegsbegleitung (BereB) in Bayern fortgeführt! Dieser Kraftakt beweist: Unsere Fraktion hat nie aufgehört, an Sinn, Zweck und Weiterbestand des BereB-Programms zu glauben.** Wie es nun weitergeht, lesen Sie [HIER](#).

Lockerung der 10H-Windkraftregel: CSU hat endlich entschieden

Wir begrüßen, dass unser Koalitionspartner die starre 10H-Windkraftregel lockern will. Die **CSU erspart sich damit eine peinliche politische Schlappe, denn Bundeswirtschaftsminister Habeck hatte bereits damit gedroht, 10H bundesweit zu verbieten, falls Bayern den Windkraftzubau nicht deutlich erleichtert.** Vor dem Hintergrund immer unsicher werdender Energielieferungen aus Russland verweist Energieminister Hubert Aiwanger auf Forderungen der

bayerischen Wirtschaft nach mehr Windrädern. Die Förderung sauberer Energie ist aber nicht allein Bringschuld des Freistaats Bayern. Wir erwarten vom Bund mehr Unterstützung – und zwar technologieoffen: **So ist es vollkommen inakzeptabel, die EEG-Förderung für Wasserkraftanlagen mit einer Leistung bis 500 Kilowatt streichen zu wollen.** Außerdem wollen wir Wasserstoff-Partnerschaften mit Schottland und Norwegen auf den Weg bringen, noch mehr Photovoltaik und Biomasse fördern und Betreiber von Erneuerbare-Energien-Anlagen von unnötiger Bürokratie befreien. Entsprechende Korrekturen werden wir in den Bundesrat einbringen. **Für ein energiesicheres und nachhaltigeres Bayern liegen viele vernünftige Vorschläge der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion auf dem Tisch.** Es freut uns, dass die CSU nun zugreift und sogar in Aussicht stellt, Bayerns neuen Windplan schon bald nach Berlin liefern zu wollen. Mehr dazu [HIER](#).



Gleichbehandlung aller Erneuerbare-Energien-Anlagen: Wasserkraft ist Garant für Klimaschutz und regionale Versorgungssicherheit

Wir FREIE WÄHLER im Landtag bedauern, dass die Bundesregierung der Wasserkraft keinen Status im „überragenden öffentlichen Interesse“ zugestehen will – obwohl diese grundlastfähig ist und in Bayern eine überragende Rolle spielt. Der Beschluss des Bundeskabinetts vom 6. April 2022 spricht Bände: Demzufolge ist der Neubau von Wasserkraftanlagen mit einer Leistung bis 500 kW wegen besonderer gewässerökologischer Auswirkungen nicht mehr verträglich und soll daher nicht mehr gefördert werden. Dies ist aus unserer Sicht weder fachlich begründbar, noch energiepolitisch sinnvoll. Es ist ein Trauerspiel, dass ausgerechnet die Grünen und ihr Ausschussmitglied Martin Stümpfig unsere diesbezügliche Kritik an der Bundesregierung als „Sturm im Wasserglas“ abtat. Im Freistaat produzieren aktuell knapp 4.000 Wasserkraftanlagen Energie – sie sind ein Garant für regionale Versorgungssicherheit und gerade jetzt unerlässlich. **Vor dem Hintergrund des durch den Ukraine-Krieg weiter verknappten Energieangebots wäre es ein Frevel, wenn gerade diese kleinen Wasserkraftanlagen stillgelegt und zurückgebaut werden müssten.** Bereits vergangene Woche betonte Bayerns Energieminister **Hubert Aiwanger**, der Bund schieße die Wasserkraft regelrecht ab. Deshalb wird der Minister im Bundesrat konkrete Korrekturen an Berlins Planungen einbringen. Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion plädiert weiterhin klar für günstigen Strom aus kleiner wie großer Wasserkraft – für Klimaschutz und Energiesicherheit. Eine Benachteiligung dieser absolut sauberen Technologie lehnen wir entschieden ab. Mehr lesen Sie [HIER](#).

Aktuelle Stunde im Bayerischen Landtag: Bundesregierung hat das Zeug, zum echten Wohnungsbau-Blockierer zu werden

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wie **Fachkräftemangel, Baustoffknappheit und steigenden Kosten für Energie**

setzen wir uns weiterhin mit voller Kraft für die Versorgung der bayerischen Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum ein. Dazu gehört auch, eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen durch den ideologiegetriebenen Aktionismus

der Berliner Ampel über unsere Mitbestimmung im Bundesrat zu verhindern. Denn die neue Bundesregierung droht zum echten Wohnungsbau-Blockierer zu werden. Nach dem völlig kontraproduktiven Stopp der KfW-Förderung für die meisten energieeffizienten Gebäudeformen hat der Bund nun auch noch zahlreiche überzogene Regulierungsschritte angekündigt: Kurzfristige Maßnahmen zur Verschärfung des Mindeststandards für Neu- und Umbauen, neue Vorgaben für Heizanlagen sowie eine Aufteilung des CO₂-Preises für Heizstoffe auch auf Vermieter. Denn sie heizen die hohe Inflation im Baubereich nur weiter an und entziehen dem Wohnungsmarkt wichtigen bezahlbaren Wohnraum. Dabei bräuchten wir dringend eine echte Wohnwende, die schnell zusätzlichen Wohnraum schafft – statt ihn zu vernichten. [HIER](#) lesen Sie mehr.

Wir brauchen eine echte Wohnwende,

die schnell zusätzlichen Wohnraum schafft – statt ihn zu vernichten, indem die Lust an Investitionen auf null reduziert wird.

Hans Friedl
wohn- und baupolitischer
Sprecher

Kurznws

Gämsen zählen lassen: Ohne großflächig angelegtes Gams-Monitoring stochern wir im Trüben

Ist die Gams in Bayern bedroht oder nicht? An dieser Frage scheiden sich im Freistaat seit Jahren die Geister: Wieso Tierschützer von Ausrottung sprechen, Waldbesitzer um ihre Bäume fürchten und wieso jetzt eine Erfassung des Gamswildbestands notwendig ist, lesen Sie [HIER](#).

CO2-Preis: Berlin will Vermieter nun doch an Kosten beteiligen

Nach langem Schlingerkurs hat die Ampel-Regierung in Berlin nun doch beschlossen, **Vermieter künftig an den CO2-Kosten für Brennstoffe zu beteiligen** – gestaffelt nach Klimabilanz des Mietobjekts. [HIER](#) lesen Sie, warum wir dies ablehnen.



Fraktion begrüßt Verbot der Anwendung von Kaspersky-Software für bayerische Behörden

„Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik warnte erst kürzlich vor dem Einsatz der Virenschutzsoftware des russischen Herstellers Kaspersky. Stattdessen empfiehlt es die Anwendung alternativer Produkte. Gerade Unternehmen und Behörden mit besonderen Sicherheitsinteressen sowie Betreiber kritischer Infrastrukturen sind stark gefährdet. Denn das

Programm benötigt für bestimmte Funktionen weitreichende Systemberechtigungen. **Daher sollten bayerische Behörden schnellstmöglich auf dieses Produkt des Unternehmens verzichten.** Darüber hinaus ist es unserer Fraktion ein besonderes Anliegen, auch Privatpersonen umfassend zu informieren,“ so Hans Friedl in seinem Antrag, der fraktionsübergreifend große Zustimmung fand.

Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

In der neuen Ausgabe des Wochendurchblicks erklärt **Florian Streibl**, warum wir uns gerade jetzt über die **bundesweit sinkende Sieben-Tage-Inzidenz** freuen. **Bei uns stehen ab Mai nämlich sehr wichtige Veranstaltungen an.** Welche das sind, erfahrt Ihr im Video.



Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag

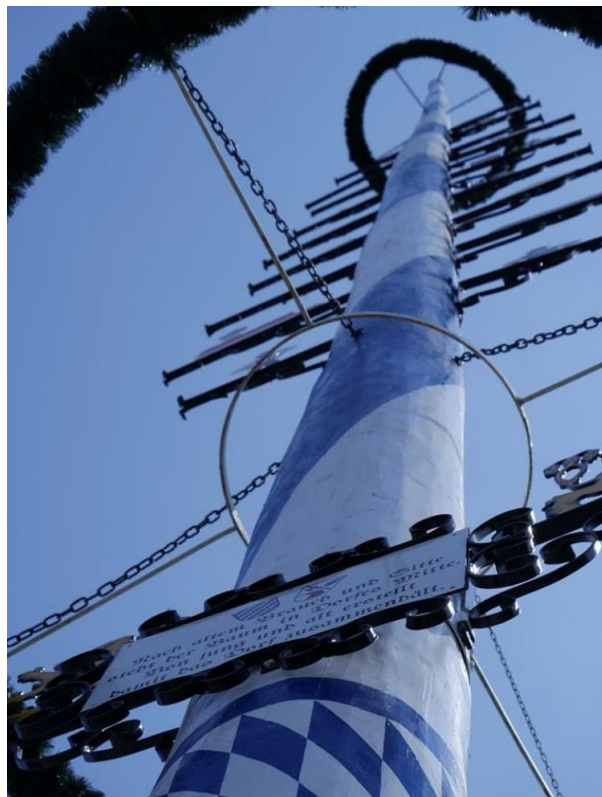


@fwlandtag



@fwlandtag

**Wir wünschen Ihnen ein angenehmes
Wochenende und einen guten Start in den
Mai. Bitte bleiben Sie gesund!**



Euer #TEAMFRIEDL

www.hans-friedl.de

089-41262746 / 08141-2457983

**Impressum: Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling
Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck**